



Jan Rienhoff
Chefredakteur

j.rienhoff@dgzh.de

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt braucht es wirklich Zusammenhalt: Präsident Veit Meßmer und der 1. Vizepräsident René Kirchner haben ihren sofortigen Rücktritt erklärt und weitere Vorstandsmitglieder erwägen, auf der Mitgliederversammlung in Berlin den gleichen Schritt zu gehen. Über die Ursachen kann man sicher lange analysieren und diskutieren, Fakt ist: Auf der bereits angesprochenen Mitgliederversammlung müssen neue und engagierte Vorstandsmitglieder kommissarisch für ein Jahr nachgewählt werden – mindestens bis zu den regulären Vorstandswahlen 2015. Andernfalls ist der Vorstand und damit eventuell der gesamte Verein bereits ab Mitte September nicht mehr arbeitsfähig, mit möglichen Konsequenzen wie einem vom zuständigen Amtsgericht eingesetzten Notvorstand und dem Verlust der dann noch vorhandenen geldwerten Mittel.

Dass es dieses Szenario unbedingt zu vermeiden gilt, darin sind sich vermutlich alle Leser einig. Aus diesem Grund möchte ich an dieser Stelle den Appell an jeden Einzelnen von uns richten, sich einmal die Frage zu stellen, was er für die DGZH zu tun bereit und in der Lage ist. Was ist uns *unsere* DGZH wert? Vielleicht auch etwas zusätzliches Engagement von *unsere*r jeweiligen Seite? Kann *ich* etwas für die DGZH tun?

Mir drängt sich der Eindruck auf, dass unsere Gesellschaft andernfalls schweren Zeiten entgegengehen könnte. Und da ich die Gesellschaft – gerade im Vergleich zur Situation zum Beispiel in Frankreich, wo es nur eine Art Dachverband gibt – ehrlich lieb gewonnen habe, möchte ich hiermit möglichst viele dazu motivieren, sich auf ihre Art und Weise für einen Fortbestand, aber auch eine Fortentwicklung der DGZH einzusetzen.

Bei der Zusammenstellung dieser Zeitschrift habe ich es zum ersten Mal erleben müssen (oder dürfen?), dass wir eine ganze Reihe von Autoren auf die nächste Ausgabe vertrösten mussten. Es stehen so viele weitere gerade wissenschaftliche Texte zur Verfügung, die sich genauso hervorragend für diese Ausgabe geeignet hätten, dass es dem Chefredakteur wehtut, sie nicht drucken lassen zu können. In dieser Ausgabe findet sich nun ein großer Bereich zum Thema „Ego-State-Therapie“, über die ich mich erst genauer informieren musste, um die Untersuchungen des Chefredakteurs des International Journal of Clinical and Experimental Hypnosis, Arreed Franz Barabasz aus Pullman im Staat Washington/USA, nachvollziehen zu können. Ich habe mich geehrt gefühlt, dass der Kollege eines großen wissenschaftlichen Journals uns seinen Text so bereitwillig zur Übersetzung

überlassen hat, doch ich war noch viel glücklicher, dass sich Thea Vierling bereit erklärt hat, einen ausführlichen erläuternden Artikel über „Ego State“ zu schreiben. Diesen Artikel kann ich jedem, der sich wie ich nicht als Experte fühlt, als Einstieg empfehlen. Darüber hinaus hat Björn Riegel einen weiteren Artikel zum Thema Raucherentwöhnung eingereicht. Zum zentralen Thema der letzten Ausgabe, der Lachgassedierung, hat Korkut Berdi eine kritische Stellungnahme abgegeben. Ein weiteres zentrales Thema dieser Ausgabe ist das 20-jährige Jubiläum unserer Gesellschaft, zu dem unser langjähriger Präsident Albrecht Schmierer seine Erinnerungen an diese Zeit zusammengestellt hat. Es war eine vergnügliche Beschäftigung, sich mit den alten Fotos auseinanderzusetzen, mit denen dieser Text illustriert wurde.

Ein Bericht von der eigenen Arbeit hat uns von Martin Dettelbacher erreicht; dieser ist unbedingt lesenswert und sollten eigentlich Ansporn für jeden Leser sein, auch selbst wieder die abgelaufenen Behandlungen zu dokumentieren. Ich würde mir sehr wünschen, dass auch wieder zahnärztliche Behandlungsfälle beschrieben werden, dafür würden wir gern jederzeit ein Plätzchen frei halten ...

Im Weiteren beschreibt Ute Stein das Trainertraining in Frankfurt Ende Februar / Anfang März 2014 und Erhard Sayk hat als Gozo-Einsteiger einen Kongressbericht vom diesjährigen Gozo-Seminar geschrieben – eine interessante Perspektive. Vielen Dank allen Autoren, besonders auch unseren Kolumnisten Steffi Könnecke und Wolfgang Kuwatsch und allen Rezensenten. Es gibt viel zu lesen, packen wir's an ...

INHALT



WISSENSCHAFT & PRAXIS

- ▶ 6 **Ego-State-Theorie und -Therapie**
Thea Vierling
- 10 **Effizienz der Ego-State-Therapie als Einzelsitzung für die Behandlung von kampfhandlungsbedingten Störungen, PTSB und ASD**
Arreed Franz Barabasz
- ▶ 19 **Entwöhnungswillige Raucher und ihre inneren Bilder**
Erhebung und Nutzen von Zielvisionen in der Raucherentwöhnung mit Hypnotherapie
Björn Riegel
- 24 **Die Hexe im Keller**
Martin Dettelbacher
- 26 **Lachgassedierung und Hypnose**
Korkut Berdi

PRISMA

- 28 **Und alle Wege führen nach Gozo**
Rückblick Gozo 2014
Erhard Sayk
- 34 **Hypnose in der Zahnarztpraxis**
Ein Interview mit Thomas Bongard, Halver
- ▶ 36 **DGZH – Geschichte und Gegenwart**
Albrecht Schmierer



DGZH INTERN

44 Brief des DGZH-Präsidenten an die Mitglieder

46 DGZH-Nachrichten kompakt

47 Nachruf

48 „Soziale Systeme – neu betrachtet“. Eine Einführung in die Grundlagen des „Sozialen Panoramas“

Trainertraining der DGZH in Frankfurt am Main

Ute Stein

WEITERE RUBRIKEN

3 Editorial

51 Veranstaltungshinweise

32 Hypnotischer Streifzug von Steffi Könnecke

52 Treibgut von Wolfgang Kuwatsch

54 REZENSIONEN

- **Anke Handrock:** „Einführung in die Ego-State-Therapie“
- Johan Wölber:** „Die Organisation der Personalentwicklung“
- Ludwig Eisermann:** „Hypnotherapie bei chronischen Schlafstörungen“
- Gabriele Baden:** „Finde deine Stimme“
- Dagwin Lauer:** „Aus dem Leben eines Steins“

HINWEISE

Den DGZH-Ausbildungskalender können Sie aus der Heftmitte heraustrennen. Eine PDF-Ausgabe der Zeitschrift können Sie unter www.dgzh.de downloaden. Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem ► gekennzeichnet.

IMPRESSUM

Deutsche Zeitschrift für zahnärztliche Hypnose

Ausgabe: 2 / 2014, 20. Jahrgang

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V.

Königstr. 80, 70173 Stuttgart

Fon: 07 11 - 2 36 06 18, Fax: 07 11 - 99 78 36 30

E-Mail: mail@dgzh.de, www.dgzh.de

ISSN: 1866-3362

Copyright: © DGZH e. V. Alle Rechte vorbehalten.

Auflage: 2.600 Exemplare (zweimal jährlich)

Redaktion: Dr. Jan Rienhoff (j.rienhoff@dgzh.de),
Marion Jacob (jacob@dgzh.de)

Layout/Satz: Marion Jacob (jacob@dgzh.de)

Anzeigen: Marion Jacob (jacob@dgzh.de)

Leserbriefe: Dr. Jan Rienhoff (j.rienhoff@dgzh.de)

Druck/Versand: Manfred Hees Offsetdruck, Stuttgart

Titelbild: © fotoliaxrender - Fotolia.com